

TEXT — JULIA ALBER

Kinder Fördern Zukunft stiften

INTERVIEW MIT — CHRISTIAN NEUBER

KINDER FÖRDERN - ZUKUNFT SICHERN



CHRISTIAN NEUBER



LIVING!

94

SOCIAL

Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistern, das ist Christian Neuber wichtig. Seit über 10 Jahren engagiert sich der einstige Verleger von Kinderzeitschriften und Kinderbüchern mit seiner Stiftung „Kinder fördern - Zukunft sichern“ dafür.

JA Herr Neuber, was bedeutet Lesen für Sie?

CN Sich Inhalte aus Texten erschließen zu können, ist für das Leben unerlässlich. Man muss lesen können, um das Leben zu beherrschen. Eines der ersten Projekte, das wir mit unserer Stiftung förderten, war an der PH Weingarten angesiedelt. Es galt wissenschaftlich nachzuweisen, dass regelmäßiges Vorlesen den Schülerinnen und Schülern das Lesenlernen erleichtert.

JA Welches Ereignis hat Sie einst bewegt, Ihre Stiftung zu gründen?

CN Ich hatte in meinem Berufsleben viel Glück. Nach dem Verkauf meines Verlags an die Burda Media Group wollte ich mit der Stiftung einen Großteil meines Glücks weitergeben an all jene, die möglicherweise weniger Glück hatten. So an die Kinder, die einen wesentlichen Teil meines Erfolgs ausmachten.



JA Wie kann man sich die Arbeit Ihrer Stiftung in Deutschland vorstellen?

CN Wir initiieren und finanzieren Projekte zur Leseförderung wie den „LeseAlarm“ oder auch die „Leseheimat“. Aber wir organisieren und finanzieren auch Volontariate für Studierende der Erziehungs- bzw. Sozialwissenschaften mit Einsatzorten in Südafrika bzw. Namibia. Bei unserer Arbeit achten wir auf ganz geringe Kosten. Wir haben nur eine fest angestellte Projektleiterin sowie engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende.

gation von Hochschulrektorinnen und -rektoren aus Baden-Württemberg. Unsere Arbeit, die man vor Ort erleben muss und die nur schwer zu beschreiben ist, hat dabei offensichtlich so beeindruckt, dass wir gebeten wurden, dieses außergewöhnliche Konzept ins benachbarte Namibia zu übertragen. Inzwischen ist daraus ein Vorzeigeprojekt geworden, das nachhaltig und international agiert und mit hoher Effizienz tätig ist.

JA Wie kamen Sie nach Afrika?

CN Auf einen Nenner gebracht: Ich kam als Tourist und ging als Stifter. Wir unterstützen zwei in Not geratene kleine Gemeinden in Paternoster (Südafrika) und Aussenkehr (Namibia). Jährlich entsenden wir circa 30 Studierende, die den Lehrenden helfen und den Kindern auch beim Bewältigen des außerschulischen Alltags zur Seite stehen. Verstärkt kümmern wir uns zudem um Kinder, die nicht täglich in die Schule gehen können – aus disziplinarischen Gründen wird ihnen sehr oft der Schulbesuch untersagt.

JA Sind gerade neue Projekte im Entstehen?

CN Als anerkannter Ausbildungspartner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg können wir ein international angelegtes Studium anbieten, mit Praxisphase in Namibia und Theoriephase in Stuttgart. Das ist ein wirklich bahnbrechendes Projekt. Auf drei Jahre angelegt, lässt es auch wirklich nachhaltige Jugendarbeit zu.

JA Was sehen Sie als wichtigsten Meilenstein Ihrer Stiftungsarbeit an?

CN Den Besuch der damaligen baden-württembergischen Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, 2017 in Paternoster, zusammen mit einer großen Dele-


KINDER FÖRDERN
ZUKUNFT STIFTEN

WILLKOMMEN, „ZUKUNFTSSTIFTER“

Es gibt viel zu tun, und es gibt viele Möglichkeiten, als „Zukunftsstifter“ mitzuwirken. Die maßgeschneiderte Beteiligungsform finden wir gemeinsam. Ob finanzielle oder materielle Spende oder ehrenamtliches Engagement, wir freuen uns auf Sie. Lassen Sie uns darüber reden.

WWW.STIFTUNG-KINDER-FOERDERN.COM

